

nicht II. ohne seine Papiere wieder aufgenommen und hoffe bei Weisnachten mit den Münchener Originalen ganz oder größtentheils fertig zu werden. Tichet hat mir nach Baden geschrieben, daß er in einem Jahre mit dem Druck fertig zu werden hoffe; wir werden also wohl beim Vorschlag für das nächste Jahr auch noch für $\frac{1}{2}$ Jahr mit ihm zu rechnen haben. In München war I., wie ich aus dem Bericht sehe, nicht: haben Sie gehört, etwa von Arneth, oder sein Nachfolger werden wird? Ich hatte nie geglaubt, daß Mühlbacher dazu bestimmt sei: aber der scheint laßflußreich zu haben; es würde mir unendlich leid thun, wenn seine Ernennung nicht erfolgte.

Im M. Archiv hat der Druck von Halden-Eggers großem Aufsatz über Joh. Codagnellus, der auf zwei kleinere von Günther und Krensch folgt, wegen der schwierigen Satzes viel Zeit in Anspruch ge-

nommen. An ihn werden sich auch schliefen Sackur's Streitschriften-Aufsatz und Prof. K. Lehmanns erster Bericht über die Hss. der libri pseudorum. Ob es möglich sein wird, Krause's Bericht über die Fortsetzung der Capitularienausgabe noch in dies Heft zu bringen, oder ob ich denselben für das nächste fürzulegen muß, kann ich noch nicht übersehen. Minutten liegen vor von Mommsen, Director Krause, Roth-Weisbaden u. a. Meines Kurzer Aufsatz über das Chron. Eberhard meure soll womöglich auch in dies Heft kommen: doch weiß ich nicht, ob Platz bleibt, und ich selbst kann eher zurücktreten.

Hoffentlich ist Ihnen und den übrigen die Erhellung der Ferien ebenfalls gut bekommen. Ich habe von Berliner Kollegen außer Ihnen niemand gesprochen; ich freue mich schon jetzt darauf Ostern hinzukommen.

Mit ergebenstem Gruß und besten Empfehlungen
an Ihre Frau Gemahlin ganz der Ihrige
A. Breulan.